

Wien



Electric cargo bikes

The urban

Vienna!
ahead
Urban Development

City of Vienna



A vehicle for (almost) all life situations



Cycling Report 2016: Big potential for cargo bikes



Seven percent of respondents have considered buying a cargo bike

Cargo bikes are increasingly used commercially



Quelle: kurier.at



Quelle: austria-mobile-power.at

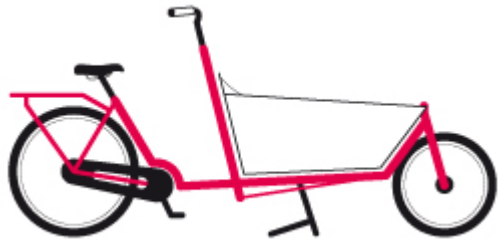




Vienna introduced cargo bike grants to give them a push



1,000 €



800 €



Promotion of the grants in different media



Wien
fahrrad.wien.at

Transportfahrrad kaufen und Förderpaket abholen

Kinder, Einkäufe und Pakete: Wer umweltfreundlich, flexibel und schnell Lasten durch die Stadt kutschieren möchte, fährt Transportfahrrad. Kaufen Sie sich eins und „Wien packt was drauf“. Ihre Stadt unterstützt Sie mit einem Förderpaket. Sie erhalten bis zu 1000 Euro Unterstützung. Details dazu finden Sie im Internet unter www.fahrrad-wien.at/transportfahrrad.

Wien! voraus
Das Zukunftstransport StöDt#Wien



Fahrrad Wien hat retweeted

ECF @EuCyclistsFed · 25. Jan.

the city of #vienna is now subsidizing the purchase of #cargobikes with up to 50%! get ready for @CycleLogistics conference in march

Original (English) übersetzen



2 101 130

European Cycle Logistics Conference 2017



EUROPEAN CYCLE
LOGISTICS CONFERENCE
20-21 March 2017
VIENNA



Supported
by Deputy
Mayor

Specialized media bikes out as theme



VCO
 In tragender Rolle – Transportfahrräder kommen

Wie können Transportfahrräder, die nicht selbst fahren, einen so tragenden Stellenwert bekommen und einen Beitrag leisten, wie es nur mit konventionellen Lastkraftwagen geht? Da sind die neuen Entwicklungen auf dem Gebiet der Elektromobilität und der Robotik. Wie können sie dazu beitragen?

Auf einem Plus-Belegplatz können wir Transportfahrräder parken

In Kopenhagen hat jede 4. Familie ein Transportfahrrad

magazin

2020-Radler
 Wie werden Radler
 sich verhalten
 Seite 14

Prüfungswachen
 im Auftrag der Polizei
 in der Hauptstadt
 Seite 20

NEO-Elektroautos
 bevor die Tesla-Trip
 zum Durchbruch
 Seite 26

40 Jahre
 der Fahrradkultur
 Seite 32

Im Wirtschaftsbericht wird zu 65 Prozent der Fälle kein Verkehrsmittel genutzt. Das heißt, der Verkehr wird nicht mehr durch den öffentlichen Verkehr geleistet.

Sparen mit dem
 Fahrrad

Die Fahrradkultur in Wien

Die Fahrradkultur in Wien

Drahtesel
 Das österreichische Fahrradmagazin

Ich trag's dir!
 Die Fahrradkultur in Wien

30 Jahre
 der Fahrradkultur

Die Fahrradkultur in Wien

MAGAZIN APP
 B.3178 E. 000 0178 0131 - MOBILE MEDIEN GMBH, 1010 WIEN

September 2020
 9

LOGISTIK HEUTE
 DAS DEUTSCHE LOGISTIKMAGAZIN

Nächste Woche diskutieren Experten bei der Europäischen Fahrradlogistikkonferenz in Wien den Vormarsch der Lastenräder in den Innenstädten. Mit der Forderung nach kleineren Zustellzeiten steigt das kommerzielle Interesse an der neuen Liefermethode.

Wettrennen zum Kunden

Sammy Day Delivery

City-Logistik per Rad

Wien – Der Fahrradboom ergreift die ganze Welt. Die Vorliebe von Lastenrädern und der damit einhergehende Logistik boomt. Wie wird – im öffentlichen Auftrag – mit dem schrittweisen Anstieg bei den Bestenleistungen im modernen urbanen Stadtbild umzugehen sein? Als Chef der Logistikdivision bei Gerry Weber, 10. Wörkhang und Versand, 50. Di. im Bereich, Zürich, 10. Interview

Wien – Der Fahrradboom ergreift die ganze Welt. Die Vorliebe von Lastenrädern und der damit einhergehende Logistik boomt. Wie wird – im öffentlichen Auftrag – mit dem schrittweisen Anstieg bei den Bestenleistungen im modernen urbanen Stadtbild umzugehen sein? Als Chef der Logistikdivision bei Gerry Weber, 10. Wörkhang und Versand, 50. Di. im Bereich, Zürich, 10. Interview

ARGUS

Die Fahrradkultur in Wien

30 Jahre
 der Fahrradkultur

Die Fahrradkultur in Wien

TRANSPORT & LOGISTIK 21

5. MÄRZ 2021

Selbstfahrende Frachtschiffe Seite 22

Comic-Festival in Oberösterreich Seite 25

destandart.at/Wirtschaft

Die Lastenfahrräder kommen

Studie zum Einsatz von Fahrrädern im Wirtschaftsverkehr (WV)

Fokus Logistik und Nutzfahrzeuge

Die Presse MITTEWOCH, 22. FEBRUAR 2021

Aufsatteln kann die Stadt verändern

City-Logistik. Lastenräder sind im Trend. Zur Massentauglichkeit im urbanen Lieferverkehr braucht es jedoch mehr zentrumnahe Parkplätze, neue Logistikstrategien und großzügige Fördermittel.

Wien – Es ist offensichtlich: Der allgegenwärtige Lastenradboom verändert nicht nur das Stadtbild, sondern auch die Logistik. Immer mehr Logistikunternehmen, die in der Stadt brannturieren, setzen auf Lastenräder. Es scheint die Lösung zahlreicher Probleme für Anwohner und auch Unternehmen in städtischen Gegenden zu sein. Warum das so ist, dafür hat Susanne Wighofer von der GZWS eine Forschungsstudie veröffentlicht. Sie hat die Auswirkungen der Lastenradnutzung auf die Stadtentwicklung untersucht. Neben den Vorteilen für die Anwohner und Unternehmen, die Lastenräder einsetzen, hat sie auch die Herausforderungen für die Stadtentwicklung untersucht. Neben den Vorteilen für die Anwohner und Unternehmen, die Lastenräder einsetzen, hat sie auch die Herausforderungen für die Stadtentwicklung untersucht.

konkrete Probleme

Als Reaktion darauf stellen sich immer mehr Logistik auf die neue Situation ein – auch große Unternehmen wie DHL. Der Paketdienstleister setzt derzeit in der GZWS ein eigenes City-Logistik-Team ein. Für Axel Spögl, Manager für die Region Österreich, ist dies eine gute Nachricht. In der Vergangenheit hat er gesehen, wie viele Lastenräder in Wien eingesetzt wurden. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Einsatz von Lastenrädern“, erklärt er.

konkrete Probleme

Als Reaktion darauf stellen sich immer mehr Logistik auf die neue Situation ein – auch große Unternehmen wie DHL. Der Paketdienstleister setzt derzeit in der GZWS ein eigenes City-Logistik-Team ein. Für Axel Spögl, Manager für die Region Österreich, ist dies eine gute Nachricht. In der Vergangenheit hat er gesehen, wie viele Lastenräder in Wien eingesetzt wurden. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Einsatz von Lastenrädern“, erklärt er.

Wien

F1

Logistik und Nutzfahrzeuge

Aufsatteln kann die Stadt verändern

City-Logistik. Lastenräder sind im Trend. Zur Massentauglichkeit im urbanen Lieferverkehr braucht es jedoch mehr zentrumnahe Parkplätze, neue Logistikstrategien und großzügige Fördermittel.

Wien – Es ist offensichtlich: Der allgegenwärtige Lastenradboom verändert nicht nur das Stadtbild, sondern auch die Logistik. Immer mehr Logistikunternehmen, die in der Stadt brannturieren, setzen auf Lastenräder. Es scheint die Lösung zahlreicher Probleme für Anwohner und auch Unternehmen in städtischen Gegenden zu sein. Warum das so ist, dafür hat Susanne Wighofer von der GZWS eine Forschungsstudie veröffentlicht. Sie hat die Auswirkungen der Lastenradnutzung auf die Stadtentwicklung untersucht. Neben den Vorteilen für die Anwohner und Unternehmen, die Lastenräder einsetzen, hat sie auch die Herausforderungen für die Stadtentwicklung untersucht. Neben den Vorteilen für die Anwohner und Unternehmen, die Lastenräder einsetzen, hat sie auch die Herausforderungen für die Stadtentwicklung untersucht.

konkrete Probleme

Als Reaktion darauf stellen sich immer mehr Logistik auf die neue Situation ein – auch große Unternehmen wie DHL. Der Paketdienstleister setzt derzeit in der GZWS ein eigenes City-Logistik-Team ein. Für Axel Spögl, Manager für die Region Österreich, ist dies eine gute Nachricht. In der Vergangenheit hat er gesehen, wie viele Lastenräder in Wien eingesetzt wurden. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Einsatz von Lastenrädern“, erklärt er.

konkrete Probleme

Als Reaktion darauf stellen sich immer mehr Logistik auf die neue Situation ein – auch große Unternehmen wie DHL. Der Paketdienstleister setzt derzeit in der GZWS ein eigenes City-Logistik-Team ein. Für Axel Spögl, Manager für die Region Österreich, ist dies eine gute Nachricht. In der Vergangenheit hat er gesehen, wie viele Lastenräder in Wien eingesetzt wurden. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Einsatz von Lastenrädern“, erklärt er.

...and the tabloid newspapers as



Fahrrad-Fan Vassilakou.

Vassilakou: Lastenräder ersetzen Lkw

Innere Stadt. Im Vorfeld einer EU-Konferenz für umweltfreundlichen Güterverkehr nennt die grüne Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou ein ehrgeiziges Ziel: „Langfristig ist das Ziel, die Wiener Stadtlogistik CO₂-frei zu machen.“ Ihr Verkehrsbeauftragter Martin Blum konkretisiert den Plan: „Lastenräder sind im Gütertransport eine der Alternativen.“ Sie könnten laut Studien 23 Prozent der Lkw-Fahrten ersetzen.

Heute Wien

Di., 6.6.17 | Nr. 3194

DenizBank AG Gewitter überall

Attraktive Zinsen

15^h / 30^m - 5.30

Welt S.3 **Polizei zeigt die London-Terroristen**

Wirtschaft S.6 **Das ist Apples neuer HomePod**

Osterreich S.8 **Ich parkte neben labas Superauto**

App gewinnen S.11 **IP-Tickets fürs nauinselfest**

0 Euro für Hunde-Foto

TV-Sender planen 54 (!) Wahl-Shows

■ Fast jeden Tag Fernseh-Duelle ■ Allein 28 Konfrontationen im ORF – S.4

Die Braut, die sich im Lastrad traut

Wiens mobilste Hochzeit – S.12

Minute-Urlaub LAGERVERKAUF NUR NOCH DENIM



Fördern von Lastenrädern.

Stadt fördert Transportfahrräder

Wien. Wer sich die Anschaffung eines „Firmen-Fahrrads“ für Transporte überlegt, soll in Wien bald finanzielle Unterstützung bekommen. Ab März bietet die Stadt bis zu 1.000 Euro Förderung für den Kauf.

Nur rund 400 Transportfahrräder sind nach Schätzungen der Mobilitätsagentur aktuell in Wien unterwegs. Mit Elektrobetrieb können die Räder bis zu 6.000 Euro kosten.

Kleinunternehmen, aber auch junge Familien, in den inneren Bezirken haben häufig keinen Bedarf an Autos. Maximal soll bis zu 50 Prozent des Kaufpreises refundiert werden.



Radeln statt schleppen

Lastenrad, Long Bike und Frontlader: Am 20. und 21. März tagen Fachleute bei der Europäischen Fahrradlogistik-Konferenz im MuseumsQuartier zur Zukunft der Transporträder in der Stadt. „Umweltfreundlicher Gütertransport ist ein Thema, das auch für Wien immer wichtiger wird“, weiß Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou. WienerInnen können am 18. und 19. März Infos einholen und Transportfahrräder testen.

Am 19. März um 14 Uhr startet der „Cargobike Corso“.

7., Platz der Menschenrechte, 18. und 19. 3., 10–18 Uhr, www.fahrradwien.at/transportfahrrad

UmweltFREIZEIT

Unterwegs mit Kind & Kegel

Ob Waschmaschine oder Wocheneinkauf, ob Lieferservice oder Paketzustellung – in der Stadt kommt Lastenfahrräder immer häufiger zum Einsatz. VON SABERLE

Reisende junge Familien in Städten entdecken immer öfter Transportfahrräder als flexiblen Ersatz und Aufwärtssitz für sich. Beim Lastenrad Nachschube im Blick und zudem genügend Platz, um Spielzeug, Einkäufe und sonstige Gepäck mitzunehmen.

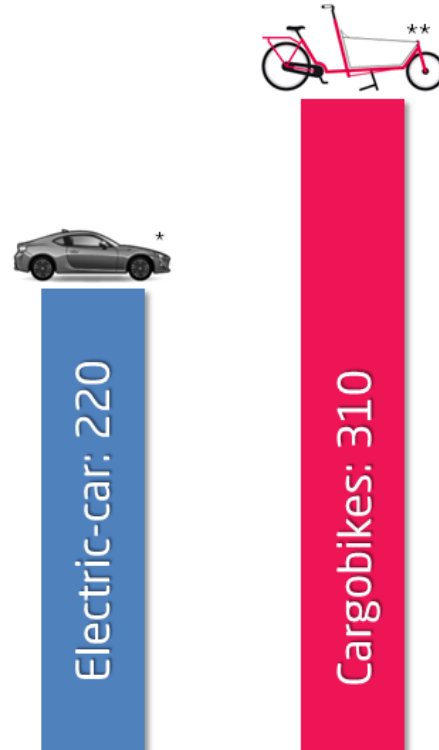
Vor wenigen Jahren waren sie fast exotische Vehikel in der Stadt, die garantiert für Aufmerksamkeit sorgen. Mittlerweile hat man sich an den Anblick der Lastenfahrräder gewöhnt, denn ihre Einsatzmöglichkeiten sind so praktisch wie

manigfaltig. Und egal, was damit transportiert wird – es geschieht höchst umweltfreundlich dank Muskelkraft (und manchmal mit elektrischer Unterstützung).

Belastungsprobe Modelle gibt es in zahlreiche – Viel-

20 **Future Living** DIE grüne KRONE

2017: More new cargo bikes than electric cars in Vienna



Out of the niche

* New registrations
max. 4.000€ funding by government

** Funded by the city of Vienna
with max. 1.000 €

More private than commercial cargo bikes



Commercial
16 %



Private
84 %

Need for electric assist

- Steepest cycle path in Vienna: ~ 10 % slope
- More than 100 m elevation difference in the urban area



E-cargo bikes: An average of 1,200 euros additional costs

**Electric:
avg. costs
3,000 €**



**Non-electric:
avg. costs
1,800 €**

E-cargobikes outreached conventional cargo bikes



Electric:
58%



Non-electric:
42%



Heavy loads for future city logistics – electric assist is a



Study:
Up to 25 % of
freight trips in cities
could be done by
cargo bike

More power for cargo bikes



**No type-approval
up to 250 W –
Higher limit for
commercially used
cargo bikes
helpful.**

City of Vienna uses electric cargo bikes



Electric cargo bikes are just



...and good for
our cities.
Take measures
to foster them!

Setzt Freude in Gang

